



# Bürgerenergie und Plattformökonomie Szenarien der Energiewende

Beate Petersen, Christfried Lenz, Klaus Oberzig



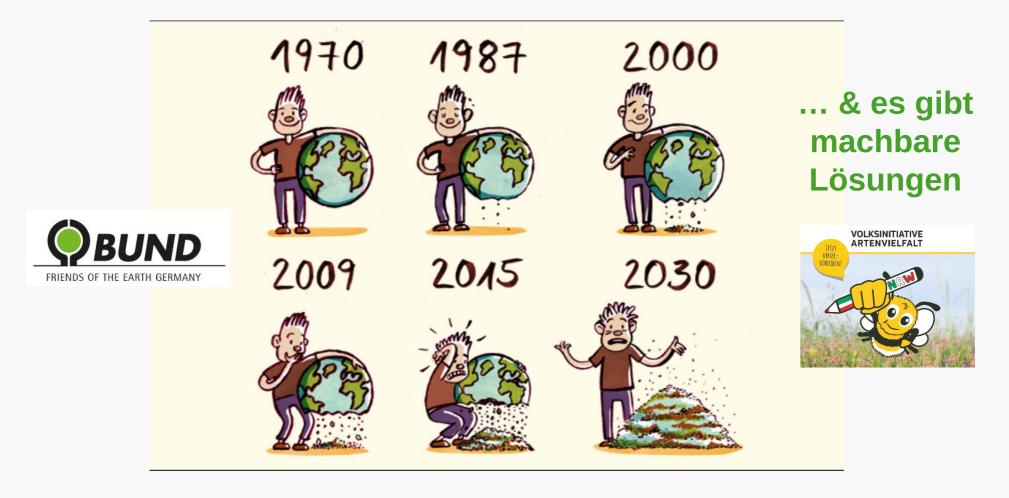


Gerne kurze Vorstellung von Vortragenden

& Teilnehmenden: "wer, woher, was"



## es ist dringend: Earth-Overshoot Day/Erdüberlastung



Bild/Quelle: BUND Bund für Umwelt & Naturschutz e.V. / Friends of the Earth



### 20 Jahre EEG - zwei völlig gegensätzliche Szenarien

- Mit dem Ur-EEG 2000 hatte die rot-grüne Regierung den geförderten Ökostrom ausdrücklich von der Vermarktung an der Börse ausgenommen
- Dieses Modell mit Vorrang für Erneuerbare war erfolgreich
- Es führte zu exponentiellem Wachstum von PV- und Windstromanlagen
- Die angestrebte Entwicklung und Kostensenkung fand statt
- Eine Umstellung auf 100 % Ökostrom bis 2020 wäre erreichbar gewesen



## 2009/2010 ff wurde der Ökostrom an die Börse geschickt

- Dies war ein tiefgreifender Paradigmenwechsel
- Merit-Order Effekt hatte zerstörerische Folgen noch verstärkt durch
- \* Wälzungsmechanismus & breite Industrieausnahmen ("energieintensiv")
- Photovoltaik und später Windenergie brachen komplett ein
- \* über 100.000 neu entstandene EE-Arbeitsplätze wurden vernichtet
- Die Stromkonzerne profitierten vom günstigen Ökostrom
- Ein Jahrzehnt zahlten dies Bürger\*innen als noch verbleibende Solidargemeinschaft - durch steigende EEG-Umlage

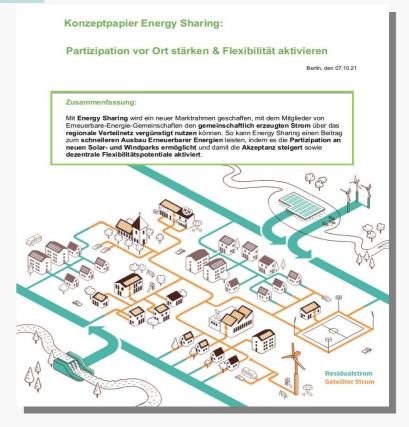


## Leben... gerne so



# Mieterstrom, Energy-sharing... verbrauchsnahe Erzeugung = mehr Potential heben...





Bild/Quelle: BBEn: Bündnis Bürgerenergie e.V. – für Energie in Bürgerhand



## Leben... mit Mehrwert für Frieden & Freiheit..





...Wertschöpfung, Arbeitsplätze, Steuern... bleiben in der Region, die selbstbestimmt, unabhängig und widerstandsfähiger wird...



Bild/Quellen: BBEn: Bündnis Bürgerenergie e.V. – für Energie in Bürgerhand

BürgerEnergie-Karte: dezentral-erneuerbare Wabenstruktur



## Unklare Gegenwart

- Diese Indifferenz scheint in der Bürgerenergie kaum bewusst
- \* zufrieden mit 50% Ökostrom, hoffend: es werde wieder aufwärts gehen
- ❖ Das Osterpaket brachte nur marginale Veränderungen, über das Sommer-...Winterpaket herrscht weitgehend Unklarheit
- \* Netzausbau, Digitalisierung, neues Marktdesign sind im Gespräch, aber auch Insellösungen und Energieautarkie
- Es sind also entgegengesetzte Entwicklungen/Szenarien denkbar



#### **▶** 1. vertiefende Diskussionsrunde

- Werden diese gegensätzlichen Szenarien so gesehen?
- Gründe für den "Erfolg" beim radikalen Abbremsen der Energiewende?
- Welchen Anteil haben wir selbst daran?

Dauer: ca. 10 bis 15 Minuten





## Unterschiedliche Szenarien: Plattform vs. Energieautarkie

- \* Bürgerenergie wird Anhängsel der Plattformökonomie (Szenario A)
  - Plattformökonomie ist weltweit auf dem Vormarsch.
- \* Bürgerenergie wird Akteur und Treiber der Energieautarkie (Szenario B)
- alle denkbaren Zwischen- oder Mischlösungen lassen wir erst einmal außen vor



#### Plattformökonomie

- Eine extreme Monopolisierung globaler Konzerne
- mit mächtiger IT und Daten => "Big Data"
- Plattformgesellschaften herrschen über ihre "Vertragspartner" ohne in deren Geschäftsfeldern selbst aktiv oder produktiv zu sein
- \* z.B.: Amazon, Uber, Flix, Lieferando, Booking.com, ebay, Alibaba, Hedge-Fonds, Vermögensverwaltungen (BlackRock, Vanguard)
- seit 2 Jahren verstärkt auch im Fokus: mittelständische Betriebe



## Ausgangslage im deutschen Energiebereich

- \* Energie wird mit Plattformökonomie nicht in Verbindung gebracht
- Die Energiewende-NGOs legen Fokus weiter auf "technisch"
- europäisches Stromnetz als Voraussetzungen für Plattformökonomie
- weitere Voraussetzung sind Strom- und Gasbörse
- Große Player auch dort: global agierende Energiekonzerne Eon, RWE



#### aktuell: Szenario A

- An der gesetzlichen Lage wird grundsätzlich noch nicht viel geändert
- Vollumfängliche Netzeinspeisung wird bevorzugt: sie wird besser vergütet bzw. prämiert als der Eigenverbrauch
- garantiert Monopolisten günstigen Zugriff auf dezentral erzeugten EE-Strom an der Börse
- Eigenverbrauch mit Teil-Netzeinspeisung wird schlechter vergütet
- Ziel: dezentral erzeugten EE-Strom zentral zu vermarkten?
   => Plattformökonomie



## Bürgerenergie als Treiber der Energieautarkie: Szenario B

- Diskussion läuft, klassische NGOs beteiligen sich kaum
- innovative Produkte und Marketing im EFH-Bereich, z.B. E3/DC mit Speicher und autonome Energiemanagementsystemen
- Strom, Wärme, Mobilität werden mit Eigenstrom verknüpft
- Diese Aktivitäten sind marktgetrieben und noch recht heterogen
- Weitere Ansätze: Kombikraftwerke als Erweiterung bisher singulär betriebener Solar-oder Windparks



#### 2. vertiefende Diskussionsrunde

- Was spricht für oder gegen solche Szenarien?
- \* Könnten uns Fehler aus 2009/2010ff wieder passieren?
- Was ist im Unterschied zu damals anders?

Dauer ca. 15 bis 20 Minuten





#### Viele Jahrtausende

- Nachhaltige Symbiose des Menschen mit den anderen Lebensformen und Gegebenheiten des Planeten
- Energiequellen: eigene Muskelkraft, Arbeitstiere, Wasser- und Windkraft, Holzfeuer
- ❖ Wirtschaft: Ackerbau und Viehzucht, Handwerk
- Strukturen: dezentral



## Spätes 18. und 19. Jahrhundert

- Dampfmaschine, Nutzung der Elektrizität, Verbrennungsmotor
- \* Energiequellen mit fossilen Brennstoffen: Kohle, Öl, Gas, später Uran
- Großtechnische Verfahren, Massenproduktion gleichartiger Produkte
- Strukturen: zentral
- \* Industrielle Revolution wälzt Lebensweise und Gesellschaftsstruktur um

- In 200 Jahren schwerste Schädigung des Ökosystems, Untergrabung der Voraussetzungen für höheres Leben auf dem Planeten
- \* Kontext-Empfehlung: ARTE-Dokumentation "Die Erdzerstörer"



### Seit dem späten 20. Jahrhundert

- Nutzung erneuerbarer Energiequellen: insbesondere Sonne und Wind
- Wichtige Vorteile von Energieerzeugung erneuerbar statt fossil-atomar
- Erneuerbare stehen fast überall also dezentral zur Verfügung
- Umwandlungstechniken in Strom und Heizungswärme sind sehr einfach, Großtechnik ist nicht erforderlich
- Sie sind emissionsfrei, erzeugen keine Probleme durch Abfälle
- Sie sind "sanft", keine rabiaten Eingriffe in die Substanz des Planeten



## Energiewechsel verändert Mensch und Gesellschaft

- Millionen von energieautarken Erzeugern statt Großkonzernen
- \* E-Energieerzeugung demokratisch als unmittelbare Selbstermächtigung
- "Autonom" bedeutet "eigengesetzlich" (siehe Scheer-Zitate 1)
- \* E-Energiewechsel ist von "zivilisationsgeschichtlicher Bedeutung"
- \* wirkt tief in den Bereich von Kultur und Psychologie hinein (Scheer 2)
- \* schließt das Bedürfnis ein, den Planeten "sanft" zu behandeln und die ihm zugefügten Wunden zu heilen (Scheer-Zitate 3)



## Gegenwärtig sind wir in einer "Hybridphase" (Scheer)

- Nebeneinander von Energiesystemen fossil-atomar und erneuerbar
- \* Im Unterschied zur Frühzeit des Energiewechsels sind Fronten verwischt
- Verbal wird Energiewechsel nicht bestritten, die Taten sprechen jedoch eine andere Sprache (Scheer-Zitate 4)
- Dennoch Vertrauensseligkeit bei vielen Akteuren der Energiewende (Scheer-Zitate 5)
- Diese ist gepaart mit Respekt vor den überkommenen "Majestäten" (Scheer-Zitate 6)



## Unabdingbar fürs Vorankommen des Energiewechsels

- \* Klares Erkennen: Interessengegensatz und weitreichender Aspekte
- \* Klare Bewusstheit der überlegenen gesellschaftlichen Legitimation der Erneuerbaren (Scheer-Zitate 7)
- Der Vorrang der Erneuerbaren und die mit ihnen einhergehenden kulturellen Neuerungen muss sich in allen Gesetzen niederschlagen (Scheer-Zitate 8)
- Emanzipation (Scheer-Zitate 9)



## Leitbegriff aller Aktivitäten ist die Ethik

- im Umgang mit uns Menschen untereinander
- sowie mit allen anderen Lebensformen
- und mit allen sonstigen Gegebenheiten des Planeten
- weil die Ethik allem anderen übergeordnet ist, nahm Scheer sie in den Titel des ganzen Buches hinein (Scheer-Zitate 10)



#### 3. Diskussionsrunde

- Wird die These von der hybriden Phase geteilt?
- Werden solare Aktivitäten von Großkonzernen hilfreich oder kontraproduktiv sein?
- \* Kann das Modell dezentral produzieren, aber zentral steuern und vermarkten, funktionieren? Falls ja, ethisch und gerecht?
- \* Ist der Rückgriff auf Herrmann Scheer hilfreich und legitim?
- Fazit Workshop-Ende: 15:30 Uhr





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit & Mitwirkung



100% EE bis 2030.



Mach mit!

